



11.12.2010

Bericht von der Saison 2010

Passend zu der noch aktuellen Jahreszahl 2010 konnten wir uns im Süden des Skaterhockeysports in Deutschland zum zehnten Mal auf einen geregelten Ligenbetrieb in fast allen Altersklassen freuen.

In der Jugendliga kämpften fünf hochmotivierte Teams um den Meistertitel und somit um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Am Ende der Saison standen die Badgers Spaichingen als Meister fest und waren somit für die deutschen Meisterschaften als württembergischer Teilnehmer qualifiziert. Die Anacondas Bräunlingen qualifizierten sich als Vizemeister und bestes südbadische Team ebenfalls für die deutschen Meisterschaften als südbadischer Teilnehmer. Im deutschlandweiten Vergleich der Altersklasse Jugend, belegte Spaichingen einen tollen 5. Platz und Bräunlingen einen ebenfalls achtbaren 7. Platz.

Die Juniorenliga setzte sich in dieser Saison gar aus 7 Mannschaften zusammen. Nach hart umkämpften Spielen in den Hitzemonaten dieses Jahres, hatten auch in dieser Altersklasse die Badgers aus Spaichingen am Ende der Spielzeit die Nase vorn. Auf Verfolgerkurs standen am Ende Abstatt auf Platz zwei und Merdingen auf Platz drei. Qualifiziert für die deutschen Juniorenmeisterschaften in Bochum hatten sich somit die württembergischen Spaichinger und die südbadischen Merdinger, wobei letztere das kräfteraubende Abenteuer nicht antraten. Nach nur einer Niederlage in der Vorrunde, blieb aufgrund des Spielmodus am Ende leider nur ein überaus verdienter 5. Platz für Spaichingen.

In der Landesliga rangen dieses Jahr sechs Teams um den Meistertitel und das damit verbundene Aufstiegsrecht in die Regionalliga. Knapp durchgesetzt haben sich bei diesem Kräftemessen die Blue Arrows aus Sasbach.

Im Rahmen des ISHD Ligenbetriebes konnten sich die Badgers aus Spaichingen den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga Süd sichern. Dieses Ziel schafften die Konkurrenten aus Bräunlingen leider nicht und müssen nun kommendes Jahr wieder in der 2. Bundesliga Süd antreten. Diesjähriger Vizemeister in der 2. Bundesliga Süd kann sich der HC Merdingen nennen, dicht gefolgt von den Dragons Heilbronn auf dem dritten Platz. Bad Friedrichshall winkt nach einer nicht sehr erfolgreichen Saison in der 2. Bundesliga der bittere Gang zurück in die Regionalliga. In der 2. Damenliga etabliert haben sich mittlerweile auch die Bräunlinger Damen auf Platz 2, sowie die Dragonladies aus Heilbronn auf Platz 3.

Im internationalen Geschäft war die deutsche Herrennationalmannschaft dieses Jahr wieder zur Europameisterschaft ins schweizerische Lugano gereist. Mit von der Partie aus Baden Württemberg war lediglich Verteidiger Robert Kevin der Breisgau Beasts und natürlich der Heilbronner Co-Nationaltrainer Stefan Gehrig. Diesen beiden und allen anderen Nationalspielern und Betreuern dürfen wir zur Bronzemedaille gratulieren.

Auch die Juniorennationalmannschaft hatte sich dieses Jahr im deutschen Iserlohn mit den anderen Nationen gemessen. Sichtlich motiviert durch das heimische

Publikum konnte man sich am Ende des Turniers auf die Goldmedaille freuen. Leider konnten wir dieses Jahr keinen Juniorennationalspieler verbuchen.

Die aufgeführten Ergebnisse sind durchaus sehenswert und beweisen, dass man in Sachen Nachwuchs auf dem richtigen Weg ist. Vielleicht finden wir in den nächsten Jahren auch den einen oder anderen Nationalspieler aus unseren Regionen.

Ein abschließendes Dankeschön gilt nun vor allem denjenigen, die es überhaupt erst ermöglichen einen solch aufwendigen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen und hierfür Zeit und vor allem Nerven opfern. Deshalb lasst uns jetzt über die Winterpause ausruhen und Kräfte tanken, damit wir nächstes Jahr wieder so viele Teams im Spielbetrieb begrüßen dürfen.

Ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht



Kai-Uwe Mezger
WRIV Kommissionsvorstand ISH